



Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe

Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtnachrichten - Mitteilungen - Anzeigen - Humor - Historisches und Aktuelles aus dem Erzgebirge

echt
erzgebirge



Nationaler
Geotop

April 2007

Nummer 200



Ortsteil Oberscheibe

Überrascht wurden wir vom Besuch des MDR.

Seite 4



Kindergarten „Bergwichtel“

Fasching ist für unsere Bergwichtel ein besonderer Höhepunkt.

Seite 13

Liebe Scheibenberger und liebe Oberscheibener,

das Diakonische Werk im Kirchenbezirk Annaberg e.V. plant den Bau eines ländlichen Behindertenzentrums in Scheibenberg. Bereits im Jahre 2002 hatte sich der Kreistag Annaberg zur Beauftragung des Diakonischen Werkes entschieden und damit einen weiteren wichtigen Realisierungsschritt im Rahmen des Behindertenbedarfsplanes im Landkreis Annaberg getan.

Unser Stadtrat hat rechtzeitig mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Südstadt“ eine Gemeinbedarfsfläche oberhalb des Turnhallenplatzes dafür ausgewiesen. Der Bebauungsplan hat in der Zwischenzeit Rechtskraft erreicht und ermöglicht ein unkompliziertes Bauen. Das Diakonische Werk beauftragte ein Planungsbüro mit der Vorplanung dieses Zentrums. Die ersten Entwürfe können in der Stadtverwaltung oder im Diakonischen Werk eingesehen werden.

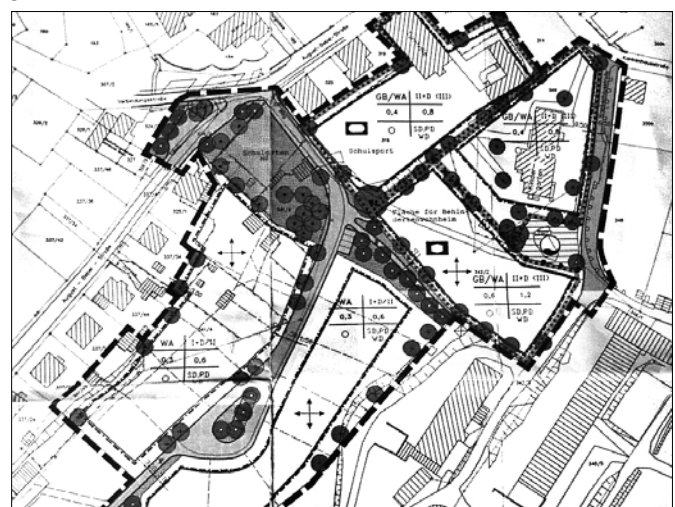
Das ländliche Behindertenzentrum Scheibenberg wird als Tagesanlaufstelle ein Dreh- und Angelpunkt für eine komplexe Betreuung behinderter Menschen sein, die in der Lage sind, in Außenwohngruppen oder in Familien zu leben. Es wird also kein Wohnheim für behinderte Menschen im herkömmlichen Sinne werden. Vielmehr soll es eine möglichst breite Integration der Behinderten in das kommunale und gesellschaftliche Leben bieten und auch Beschäftigung für behinderte Menschen in unserer Stadt sichern. Erste sehr gute Reaktionen und Angebote von Scheibenberger Unternehmen liegen vor.

Das ländliche Behindertenzentrum kann in Zukunft aber bestimmt noch mehr leisten. Es könnte zum Beispiel auch Anlaufstelle für Seniorenarbeit, Jugendarbeit oder ähnliches sein. Wenn es noch gelingt, eine Sportstättenenerweiterung zu realisieren, könnten die sportlichen Angebote für solche Gruppen zukünftig deutlich besser werden.

Parallel zu diesem Vorhaben beschäftigt sich unser Stadtrat mit der Anwendung alternativer Energien. Die Diskussion zu Solarwärme, Holznutzung, Einsatz von Biomasse oder Erschließung von Erdwärme muss in die vorbezeichneten Planungen einfließen.



Der Scheibenberger Turnhallenplatz - Teil des Bebauungsplangebietes Südstadt



Bebauungsplan „Südstadt Scheibenberg“

Damit wird das Wohngebiet „Südstadt“ bestimmt für viele interessant. Mit dem Zuzug junger Menschen können wir wiederum den zunehmenden Bedarf an Fachkräften in unseren Betrieben sichern. Diesbezügliche Fragestellungen gibt es schon seit langem.

Fortsetzung Seite 3

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - April -

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733/19222** zu erreichen. Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - April -

06.04.	Dr. Müller-Uhlig Tel. 03733/66270	Talstraße 64, Sehmatal-Sehma
07.04.	Dipl.-Stom. Lorenz Tel. 8256	R.-Breitscheid-Str. 22, Scheibenberg
08.04.	Dipl.-Stom. Klopfer Tel. 037348/8524	Brauhausstraße 4, Oberwiesenthal
09.04.	Dr. Steinberger Tel. 037344/8262	An d. Arztpraxis 56 D, Crottendorf
14. + 15.04.	Dr. Steinberger Tel. 037342/7525	Karlsbader Straße 35b, Sehmatal-Cranzahl
21. + 22.04.	Dr. Müller Tel. 03733/53130	Siedlung 1, Sehmatal-Neudorf
28. + 29.04.	Dipl.-Stom. Hetzel Tel. 037343/2694	Siedlung 232 H, Jöhstadt

Jubiläen - April -



Geburtstage

06. April	Frau Gertraude Schieck, Elterleiner Str. 8	80
07. April	Frau Ingeburg Goertz, Lindenstraße 13	75
07. April	Frau Käte Schröter, Silberstraße 24	82
13. April	Frau Lisa Beyer, Laurentiusstraße 9	84
17. April	Herr Hermann Mehlhorn, Bahnhofstr. 14	83
18. April	Herr Rolf Weber, Dorfstraße 13	82
19. April	Frau Elisabeth Rehr, Am Regenbogen 14	85
24. April	Herr Johannes Günther, Silberstraße 27	80

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.



Spendenkonto „Für unsere alte Dorfschule“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175 1
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.03.2007: 0,00 Euro

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt. Diese finden jeweils

am 1. Samstag des Monats
zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Samstag, den 14. April 2007 (wg. Ostern)
Im Ernstfall wird der Alarm während dieser
Zeit 2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite-Verschiedenes)

AUS UNSEREM INHALT

Arzttermine	S. 2
CDU-Ortsgruppe	S. 3
Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Landeskuratorium	S. 6
Stadtnachrichten	S. 8
Kindergarten	S. 13
Freiwillige Feuerwehr	S. 16
DRK-Blutspendedienst	S. 17



Für die zu meinem

80. Geburtstag

entgegengebrachten Glückwünsche und Geschenke möchte ich mich hiermit nochmals bei allen bedanken.

Max Tuchscheerer

Fortsetzung von Seite 1

Ich würde mich freuen, wenn Sie diese großen Bauvorhaben im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 6 mit Interesse verfolgen.

Unseren Konfirmanden wünsche ich einen in guter Erinnerung bleibenden segensreichen Palmsonntag und den Jubelkonfirmanden ein frohes Treffen in ihrer Heimatstadt.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes und gesundes Osterfest mit erholsamen Feiertagen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Information der CDU-Ortsgruppe Scheibenberg/Schlettau

Werte Mitglieder und Freunde des Ortsverbandes Scheibenberg/Schlettau, liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 08. 02. 2007 führten wir im „Silberstübl“ Scheibenberg eine Mitgliederversammlung der CDU-Ortsgruppe durch. Der Haupttagesordnungspunkt war die Wahl eines neuen Vorstandes der Ortsgruppe Scheibenberg/Schlettau. Zu dieser Versammlung waren 20 Unionsmitglieder anwesend.

Nach der Begrüßung durch unsere Vorsitzende Frau Barbara Grund wurde als Versammlungsleiter Unionsfreund Roland Schmidt gewählt. Im Anschluss erfolgten die Rechenschaftsberichte durch die Vorsitzenden der Ortsgruppen sowie die Berichte über die Finanzen durch die jeweiligen Schatzmeister der CDU-Ortsgruppe Scheibenberg/Schlettau für das Jahr 2006.

Danach wurde durch den Versammlungsleiter der alte Vorstand entlastet. Die Kandidaten für den zu wählenden Vorstand der CDU-Ortsgruppe Scheibenberg/Schlettau hatten nun die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen. Als Bewerber stellten sich folgende Mitglieder zur Wahl:

*Herr Wolfgang Breitfeld vom Ortsverband Schlettau
Herr Matthias Greifenhagen vom Ortsverband Schlettau
Frau Barbara Grund vom Ortsverband Scheibenberg
Herr Jochen Hunger vom Ortsverband Scheibenberg
Herr Erhard Kowalski vom Ortsverband Scheibenberg
Frau Marion Seefeld vom Ortsverband Schlettau
Herr Eberhard Wagner vom Ortsverband Scheibenberg*

Nach der Kandidatenvorstellung erfolgte die Wahl in geheimer Abstimmung. Nach der Auszählung der Stimmabgaben durch die Stimmzählkommission gab der Versammlungsleiter Roland Schmidt die Ergebnisse bekannt. Es wurden alle Kandidaten für den Vorstand der CDU-Ortsgruppe Scheibenberg/Schlettau einstimmig gewählt. Nach kurzer Beratung und Abstimmung des neuen Vorstandes wurden Frau Barbara Grund zur Vorsitzenden und Herr Matthias Greifenhagen zum Stellvertreter gewählt. Beide Kandidaten nahmen die Wahl an. Liebe Freunde und Mitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, die CDU-Ortsgruppe Scheibenberg/Schlettau wird sich auch weiterhin für die Belange der Bürger einsetzen und verbleibt mit freundlichen Grüßen

Erhard Kowalski
Pressesprecher



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

- Montag, 02. April 2007, Prüfen Depot/Fahrzeuge/
Löschwasserstellen, Wehrleitung
- Montag, 16. April 2007, Grundübung nach FW DV 4,
Kam. M. Gladewitz
- Montag, 30. April 2007, Kontrolle Hexenfeuer
Wehrleitung

Oberscheibe:

- Freitag, 13. April 2007, Grundübung 1:5 und Funkaus-
bildung, 19.00 Uhr, Gerätehaus
- Freitag, 20. April 2007, Ortskunde Wasserentnahmestellen
und Straßen 19.00 Uhr, Gerätehaus



Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e. V. Fachverband des Diakonischen Werkes

Scheibenberg
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5
Beginn: 19.30 Uhr

06.04. und 21.04.2007

Frank Gehrlach, Hauptstraße 26, 09439 Weißbach,
Tel. 03725/22901

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/556702

Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Siegfried Lißke hält an
jedem 2. Dienstag im Monat seine Sprechstunde ab.
Im April ist das der **10. April 2007,**
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.

NACHRICHTEN - ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

Überraschendes und Erfreuliches gibt es von den vergangenen Wochen aus Oberscheibe zu berichten.

Überrascht wurden wir von dem kurzfristig angekündigten Besuch des MDR mit der Bitte, in wenigen Sätzen etwas zur Entstehung des Ortsnamens zu sagen.

Dass der „Namen-Professor“ des Fernsehens uns dann unerwartet mit einer anderen Deutung konfrontierte, war dabei nicht vorauszusehen. Wir als Ortschaftsrat finden trotzdem, dass es eine prima Werbung für Oberscheibe und Scheibenberg gewesen ist, und danken den Bergbrüdern für ihr repräsentatives Auftreten und ihren Bläsern, die -während wir auf das Fernsehteam warteten- die Zeit musikalisch überbrückten.

Für die Fernsehaufzeichnung durften wir Gäste im Braustübl sein, und als kleine Belohnung für all die Aufregung gab es von unserem Braumeister Christian Fiedler Freibier für alle.

Am 8. März hat uns dann die pünktliche Anlieferung der neuen Tische und Stühle für den Gemeinderaum erfreut. Auch die Schränke sind mit Geschirr gefüllt, so dass nun unsere Dorfschule für Zusammenkünfte und Feierlichkeiten gut ausgerüstet ist.

Termine für die private Anmietung der Räumlichkeiten können beim Ortsvorsteher vereinbart und nach Entrichtung der Gebühr und Unterzeichnung des Nutzungsvertrages in Anspruch genommen werden. Für Vereine o. ä. steht der Ortschaftsraum natürlich kostenlos zur Verfügung.



1.



2.

1. Unser Ortschaftsraum lädt ein ... Foto: A. Josiger
2. Frau Nitzschke vom MDR Foto: C. Fiedler

Im letzten Amtsblatt gab es schon den Hinweis, dass uns in diesem Monat weit gereiste Gäste besuchen werden. Am 30. April wollen wir nach dem Aufstellen des Maibaumes in Scheibenberg die Delegation aus der französischen Partnerstadt bei einem Stehcafé in unserer Dorfschule herzlich willkommen heißen. In unserer nächsten Ortschaftsratssitzung am 11. April, 19.00 Uhr, werden u. a. weitere Details zu diesem Besuch besprochen, wir laden alle Interessierten dazu herzlich ein.

Im Rückblick auf den schweren Sturm „Kyrill“ haben wir beschlossen, bezüglich unseres Baumbestandes Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Zunächst sollen alle kommunalen Bäume in einer Flurkarte erfasst werden. Anhand dieses Planes wollen wir dann eine Fachfirma mit der Begutachtung der Bäume beauftragen und wenn nötig einen Pflegeschnitt durchführen lassen. Nützliche Hinweise in dieser Sache können auch von Ihnen gern an uns weitergegeben werden.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Osterfest!
Euer Oberscheibener Ortschaftsrat

Liebe Seniorinnen und Senioren,

lasst Euch herzlich einladen zu unserem Treffen am 17. April 2007, von 16.00 -17.00 Uhr, im Gemeinderaum der Dorfschule.
Unser Thema: Erbrecht, Vorsorgeverfügung usw.



An alle, die Freude am Basteln und Handarbeiten haben!

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 12.04.2007, 19.00 Uhr in der alten Dorfschule Oberscheibe.

Also Frauen jedes Alters - **auch die Scheibenberger** - macht Euch auf nach Oberscheibe!



In der Fernsehsendung des MDR am 28. Februar 2007 um 20.45 Uhr (21.15 Uhr) -Wiederholung am 1. März, 13.00 Uhr- wurde in der Dokureihe „Namen auf der Spur“ u. a. auch **Oberscheibe** genannt. Erfreulicherweise präsentierte sich auch die hiesige Bergknapp- und Bruderschaft Oberscheibe/Scheibenberg, die im „Braustübl“ der Brauerei Fiedler mit dem Lied „Glück auf, der Steiger kommt“ auftrat.

In dieser Sendung berichtete der Ortsvorsteher Andreas Josiger, dass das Dorf „Schybe“ erstmals 1401 urkundlich erwähnt wurde und der Ortsname ein altgermanisches Wort ist, was die Tätigkeit des Zusammenhäufens bezeichnet. Dem widersprach der Fernsehreporter, indem er die Ersterwähnung auf 1401 korrigierte und den Namen „Scheibe“ von einer kleinen runden Hochfläche herleitete. Nach einem Bericht von Herrn Lic. Dr. Bönhoff, Radebeul, veröffentlicht in der Zeitschrift „Glück auf“ des EV Nr.1/2 von 1941, wird die Veräußerung der Güter zu Scheibe („Schyban“ geschrieben) in einer Urkunde vom 12. Juni 1940 angegeben. Anmerkung: Die Deutung „Schober“ ist der Scheibenberger Chronik entnommen (Abschnitt: Besiedelung des Erzgebirges und die Entstehung Scheibenberg)

Kurt Endt

Fördergelder für den ländlichen Raum bis 2013

Jetzt Projektvorschläge einreichen!



ANNABERGER LAND

Im Annaberger Land haben sich 13 Städte und Gemeinden vorgenommen, ab Herbst dieses Jahres eine Region mit der höchsten Förderquote zu werden. Dazu erarbeiten sie zusammen mit einem Planungsbüro bis zum 30. Juni ein sogenanntes integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK). Dieses wird dann bei einer unabhängigen Kommission zur Bewertung eingereicht, die im Oktober darüber befindet, ob das Annaberger Land zu den besten 30 % in Sachsen gehören wird.

Dazu ist es erforderlich, dass nicht nur die beteiligten Kommunen, sondern gerade auch Vereine, Privatpersonen, Unternehmen, Kirchen und andere Institutionen ihre Projektideen und Vorschläge in das Entwicklungskonzept einbringen. Voraussetzung ist, dass die Vorschläge in den Rahmen des Konzeptes passen und dass ihre Realisierung in den Jahren 2007 bis 2013 einen kleineren oder größeren Beitrag zum Erhalt oder zur Verbesserung der Lebensqualität und Entwicklung regionaler Wirtschaftskreisläufe im ländlichen Raum leisten können. So eingebrachte Ideen werden dann auch förderfähig sein.

Interessierte müssen ihre Vorschläge für die nächsten Jahre bis 2013 jetzt schon anmelden, wofür es ein spezielles Formular gibt, dass von der Geschäftsstelle des Vereines Annaberger Land abgefordert werden kann (E-Mail: info@annabergerland.de).

Projektvorschläge können u.a. eingereicht werden zu

- Maßnahmen für mehr Beschäftigung sowie zur Grundversorgung (z. B. Dienstleistungen)
- Maßnahmen im Bereich des Landtourismus, wie bauliche Maßnahmen zur Erweiterung von Beherbergungskapazitäten und zur Verbesserung ihrer Qualität,
- Maßnahmen zur Verbesserung der technischen kommunalen Infrastruktur (z. B. Wegebau),
- Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur (z. B. Landschaftspflege),
- Maßnahmen zur Umnutzung, Wiedernutzung oder Erhaltung ländlicher Bausubstanz für private Zwecke, insbesondere für junge Familien (z. B. Ausbau alter regionaltypischer Wohnhäuser),
- Maßnahmen zur Verbesserung der soziokulturellen Infrastruktur (z. B. Umnutzung leerstehender Gebäude) und des ländlichen Kulturerbes (z. B. Dorfkirchen)
- Maßnahmen zu alternativen Energien (z. B. Energie a. Biogas)
- Siedlungsökologische Maßnahmen (z. B. Hochwasserschutz)
- Maßnahmen zur Strategieentwicklung im ländlichen Raum und deren Umsetzung (Schulungen, Beratungen, Qualifizierungen, Öffentlichkeitsarbeit)

Jeder ist aufgerufen, bis zum 30. April 2007 Projektvorschläge einzureichen!

Fragen Sie Ihren Bürgermeister oder rufen Sie in der Geschäftsstelle des Vereines zur Entwicklung der Region Annaberger Land an (Tel. 037343-88644).

Hans Feller
Geschäftsführer



Liebe Schüler und Eltern der zukünftigen Klassen 1 bis 4

Unsere Schule soll ab dem Schuljahr 2007/08 eine „Schule mit Ganztagsangeboten“ werden.

Wir möchten den Kindern auch am Nachmittag eine sinnvolle Freizeitgestaltung bieten. Deshalb informieren wir Sie schon heute über die verschiedenen Angebote.

Das Ganztagsangebot ist für die Tage Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr geplant.

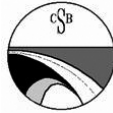
Unsere Angebote werden sein:

- * Förderung leistungsschwacher Schüler der Klassen 1-4 in den Kernfächern
- * Fördern und fordern leistungsstarker Schüler der Klassen 1-4
- * Einzelintegration für Schüler mit Sprachauffälligkeiten (Integrationsantrag notwendig)
- * Hausaufgabenbetreuung
- * verschiedene Arbeitsgemeinschaften
 - künstlerisches Gestalten
 - Handarbeit
 - Judo (in Schlettau)
 - Joga (maximal 12 Schüler)
 - Gitarre für Schüler der Klasse 3
 - Sport / Sportförderung
 - Modellbahnbau
 - Natur / Schulgarten (dafür suchen wir noch einen AG-Leiter)
 - Blechblasinstrumente (Zuzahlung notwendig)
 - Tanzen mit Marika (Zuzahlung notwendig)
 - Kinderkreis mit Frau Schmidt-Brücken

Die Angebote sind offen und werden mit dem neuen Stundenplan im nächsten Schuljahr geplant. Die Schüler können Tage und Angebote für jeweils ein halbes Schuljahr frei wählen. Maximale Anzahl je Angebot wird bekannt gegeben. In den Elternabenden zu Beginn des neuen Schuljahres werden Sie durch die Klassenlehrer Ihrer Klasse alle wichtigen Informationen erhalten. Sollten Sie noch weitere Vorschläge haben, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir freuen uns über jedes Angebot.

Die Lehrer der Christian-Lehmann-Grundschule

Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V.



Tel. 035796 971-0 | 01920 Nebelschütz OT Miltitz | Kurze Straße 8

Die Borkenkäferentwicklung im Erzgebirge | Grenzübergreifendes Fachseminar zu diesem Thema fand in Karsdorf statt

Das Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen e.V. (CSB) führte am 6. März 2007 in der Staatlichen Fortbildungsstätte Karsdorf ein grenzübergreifendes Fachseminar über die Borkenkäferentwicklung im Erzgebirge durch. Dieses erfolgte im Rahmen des Interreg IIIa-Projektes „Grenzüberschreitende Vernetzung der Umweltbildung“. Den zahlreich erschienenen Interessenten und Waldeigentümern wurde eine umfassende Gesamtschau zum Thema Borkenkäfer geboten.

Der Geschäftsführer des Staatsbetriebes Sachsenforst, Prof. Dr. Hubert Braun und CSB- und SLK-Geschäftsführer Peter Neunert begrüßten die Teilnehmer. Peter Neunert hob die über dieses Seminar hinaus schon seit Jahren bestehende gute Zusammenarbeit zwischen dem Sachsenforst, dem CSB und dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) hervor. Sie wird sich in Zukunft neben den bisherigen Themen unter anderem auch auf die Initiative „Qualitätswanderwege Sachsen“ erweitern.

Über die Entwicklung des Borkenkäferbefalls in den letzten Jahren in Sachsen sowie über die Borkenkäfer-Massenvermehrung und ihre Begegnung, insbesondere unter den vielfältigen Waldeigentumsverhältnissen des Forstbezirkes Bärenfels, informierten Lutz-Florian Otto und Wolfram Gläser vom Staatsbetrieb Sachsenforst. Prof. Dr. Michael Müller vom Institut für Waldbau und Forstschutz der Technischen Universität Dresden ging in seinem Fachvortrag auf die derzeitigen Möglichkeiten und neue Ansätze zur Vermeidung von Borkenkäferschäden ein. Über die Borkenkäfer-Befallslage in Nordböhmen sprach Josef Benes von der Tschechischen Staatsforstverwaltung, der auch die ergriffenen Gegenmaßnahmen einschätzte. Dr. Marco Heurich von der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald informierte über die Situation in seinem Gebiet und die Entwicklung eines neuen Verfahrens für die Waldbeurteilung aus der Luft. Nach der Diskussion besichtigten die Teilnehmer zum Abschluss im Rahmen einer Exkursion Befallsflächen im Forstbezirk Bärenfels. An der Vorbereitung und Durchführung des grenzübergreifenden Fachseminars waren neben den bereits erwähnten Einrichtungen auch der Bund Deutscher Forstleute und die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt beteiligt.

Dietmar Holz vom Forstbezirk Bärenfels spricht es aus: „Beim Waldschutz sitzen wir alle in einem Boot.“ Und nicht zu überhören war die Warnung der Experten, dass durch die Klimaänderung eine Verschärfung der Situation zu erwarten ist. Deshalb ist solch ein Wissens- und Erfahrungsaustausch mit einer derartig breiten Beteiligung und grenzüberschreitenden Ausrichtung auch in Zukunft sehr wichtig. Die Vorträge, die zum Fachseminar gehalten wurden, sind ab 15. März im Internet unter www.csb-miltitz.de, Rubrik Mittel- und Osteuropa, als pdf-Dateien abrufbar.

Dirk Raffé
Öffentlichkeitsarbeit



Im Rahmen einer Exkursion besichtigten die Seminarsteilnehmer Befallsflächen im Forstbezirk Bärenfels.

SÄCHSISCHES LANDESKURATORIUM LÄNDLICHER RAUM e.V.



Kurze Straße 8 - 01920 Nebelschütz OT Miltitz
Öffentlichkeitsarbeit

Wandern steht hoch im Kurs und birgt Potenziale

Sächsische Landesarbeitsgruppe „Wandern“ gegründet und Initiative „Qualitätswanderwege Sachsen“ gestartet

Am 28. Februar 2007 fand die Auftaktveranstaltung der Projektinitiative „Qualitätswanderwege Sachsen“ in der Naturschutzstation Westerzgebirge in Zwönitz statt. Unter Mitwirkung von Uta Windisch, Mitglied des Sächsischen Landtages und Vorsitzende des Vereins Landurlaub in Sachsen e.V., Heidrun Hiemer, Vizepräsidentin des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V., sowie mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft wurde an diesem Tag die erste sächsische Landesarbeitsgruppe zum Thema „Wandern“ gegründet. Mitglieder dieser Gruppe sind die vier großen sächsischen Wandervereine: Verband Vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine e.V., Verein Dübener Heide e.V., Erzgebirgsverein e.V. und der Sächsische Wanderverein und Bergsportverband e.V. In Kooperation mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) werden die ersten Arbeitspakete zur Förderung des Wandertourismus in Sachsen unter Einbeziehung der regionalen Akteure der Tourismuswirtschaft, der Kommunen und der Wanderwegewarte in den kommenden Monaten umgesetzt.

Der Wandertourismus gewinnt im Freistaat zunehmend an Bedeutung. Dabei stehen die sächsischen Leistungsanbieter und Kommunen im ländlichen Raum verstärkt in einem harten Wettbewerb mit anderen Wanderregionen um Attraktionen und neue Gäste. Auch für den Bereich des Tagestourismus und der Naherholung ist das Wertschöpfungspotenzial „Wandern“ nicht zu unterschätzen. Die wirtschaftlichen Effekte durch das Wandern wurden durch ein im Jahr 2006 vorgestelltes Gutachten der dwif-Consulting GmbH deutlich gemacht, das allein für den Premiumweg Rothaarsteig® im Sauerland einen Jahresbruttoumsatz von circa 33 Millionen Euro ermittelte.



Die Vertreter der Institutionen, die an der Projektinitiative „Qualitätswanderwege Sachsen“ mitwirken, beziehungsweise diese unterstützen.



Unterzeichneten die Vereinbarung zur Gründung der ersten sächsischen Landesarbeitsgruppe „Wandern“: Bernd-Joachim Schmidt (Sächsischer Wander- und Bergsportverband e.V.), Rainer Hübler (Erzgebirgsverein e.V.), Heidrun Hiemer (Vizepräsidentin des Deutschen Gebirgs- und Wanderverbandes e.V.), Thomas Klepel (Verein Dübener Heide e.V.) und Rolf Ebert (Verband Vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine e.V.) (v.l.n.r.)

Für sächsische Wanderwege oder Wandergebiete erscheint das Potenzial der Qualifizierung und touristischen Vermarktung noch unausgeschöpft.

Vor diesem Hintergrund intensivieren die Akteure des SLK, des Landestourismusverbandes Sachsen e.V., des Landurlaub in Sachsen e.V., des Staatsbetriebes Sachsenforst sowie der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH im Rahmen der Initiative „Qualitätswanderwege Sachsen“ ihre projektbezogenen Kooperationsbeziehungen.

Dirk Raffé
Öffentlichkeitsarbeit



Spendenkonto
„Für unner Scheibnberg“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.03.2007: 478,31 Euro

Sommer-Ferien-Abenteuer
2007

6 erlebnisreiche Tage



für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Termine:

- 22.07.-28.07.
- 29.07.-04.08.
- 05.08.-11.08.
(Sportwoche)
- 12.08.-18.08.
- 19.08.-25.08.
- 26.08.-01.09.
(2 Wochen sind möglich)

Sagenhaftes Erzgebirge

- ♦ Sport, Spiel & Spaß
- ♦ Tagesausflug, Erlebnisbad
- ♦ Kino, Disco, Lagerfeuer
- ♦ Abenteuer-Rallye
- ♦ erzgebirgische Traditionen
- ♦ Kreatives Gestalten
- ♦ und vieles mehr

Sportwoche (05.08.-11.08.)

- ♦ Squash, Kegeln, Fußball
- ♦ Tagesausflug, Erlebnisbad
- ♦ Kino, Disco, Klettern
- ♦ Inliner-Kurs
- ♦ Lagerfeuer
- ♦ Fahrrad-Tour
- ♦ und vieles mehr



... 1 Nacht im „1000-Sterne-Hotel“ ...

Infos & Anmeldungen:



Grüne Schule grenzenlos Zethau, ☎ 03 73 20 / 95 00
www.gruene-schule-grenzenlos.de

Kinder-Disco Freiberg, ☎ 037 31 / 21 56 89
www.ki-di.de



Herbstferienlager: 07.10.-13.10. und 14.10.-20.10.2007

Neuer Atlas über unseren Landkreis Annaberg ist noch erhältlich!

In Zusammenarbeit von Städten, Gemeinden, Landratsamt sowie dem KDI Euroverlag Chemnitz ist ein neuer Atlas über unseren Landkreis erschienen, in welchem alle Städte u. Gemeinden in Wort und Bild sowie mit einem aktuellen Ortsplan einschl. Straßenverzeichnis dargestellt werden. Weiterhin enthält dieses Nachschlagewerk in A 4 - Buchformat die Gesamtkartografie und weitere interessante Angaben über unseren Landkreis.

Dieser Atlas ist in unserer Stadt- / Gemeindeverwaltung, in den Touristinformationen des Landkreises sowie beim KDI Euroverlag Chemnitz erhältlich.

KDI Euroverlag e.K. Chemnitz
Verlagsleitung Sachsen
Tschaikowskistraße 29
09130 Chemnitz

Tel. 03 71 / 5 90 33 38
Fax 03 71 / 5 90 33 36

unter www.scheibenberg.de

Mit der Webcam auf dem Scheibnberger Marktplatz und dem Scheibnberg. Schaut doch mal rein!

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 21. August 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag des MC Scheibenberg e. V. vom 04. August 2006 zur Ausrichtung des Laufes zum Bayern-Sachsen-Thüringen-Cup im Jugendkart und Superkart am 9. September und 10. September 2006 auf der Ladestraße des Bahnhofes in Scheibenberg zu.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erwidert das Schreiben des Landschaftspflegeverbandes „Mittleres Erzgebirge“ e. V. vom 17. August 2006 zur finanziellen Unterstützung des Landschaftspflegeverbandes mit einer finanziellen Gabe in Höhe von 250,00 Euro.
- ▲ Aufgrund des Schreibens des Notars Dr. Mathias Lukas, Annaberg-Buchholz, vom 25. April 2006 bezüglich einer sanierungsrechtlichen Genehmigung für die Immobilie Lindenstraße 19 in Scheibenberg, Eigentümer: Langer Bauträger & Generalübernehmer GmbH, Sitz: Straße der Einheit 22, 09456 Annaberg-Buchholz ist zur Erörterung des Sachverhaltes in eine der nächsten ordentlichen öffentlichen Stadtratssitzungen der Eigentümer Langer Bauträger & Generalübernehmer GmbH einzuladen.

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 18. September 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, der Firma BOA Büro Objekt Ambiente GmbH, Schloßcaré, Salzstraße 1, 09113 Chemnitz, den Zuschlag für die Neumöblierung im Zimmer 4 der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg zu einem Angebotspreis von 5.131,15 Euro zu erteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt die sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 Abs. 2 BauGB für den Überlassungsvertrag Neubert/Neubert bezüglich des Flurstückes Nr. 137 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von 930 m².
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Widmung Nr. 16/2006 mit nachfolgend aufgeführten Eintragungen in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe zu:
 1. Der Fußweg am alten Bauhof wird als beschränkt öffentlicher Weg gewidmet.
 2. Baulastträger ist die Stadt Scheibenberg.
 3. Als Widmungsbeschränkung wird festgelegt, dass dieser Weg nur für den Fußgängerverkehr zugelassen ist.
 4. Der Fußweg besteht aus 2 Abschnitten. Der 1. Teil des Fußweges verläuft vom Fußweg der Rudolf-Breitscheid-Straße zum südlichen Fußweg der B 101. Im rechten Winkel stößt auf diesen Abschnitt der 2. Teil des Fußweges der ebenfalls auf den Fußweg der Rudolf-Breitscheid-Straße im Kreuzungsbereich B 101/Rudolf-Breitscheid-Straße mündet. Der Fußweg ist mit Betonpflaster angelegt und mit Betonborden eingefasst.

5. Der 1. Teil des zu widmenden Fußweges am alten Bauhof beginnt an der südlichen Grundstücksgrenze des Flurstückes Nr. 44/1 der Gemarkung Scheibenberg und verläuft zur nördlichen Grundstücksgrenze des o. g. Flurstückes in einer Breite von 1,66 m und einer Länge von 21,36 m, wobei im nördlichen Bereich eine Treppenanlage mit 4 Stufen den Abschluss bildet. Der 2. Teil des Fußweges beginnt an der südöstlichen Grundstücksgrenze des Flurstückes Nr. 44 a der Gemarkung Scheibenberg, verläuft über das Flurstück Nr. 44/2 der Gemarkung Scheibenberg und stößt auf dem Flurstück Nr. 44/1 der Gemarkung Scheibenberg im rechten Winkel auf den 1. Teil des Fußweges. Dieser Bereich hat eine Länge von 39 m und eine Breite von 1,65 m.
6. Die auf Grund dieser Widmung ausgefertigte Eintragungsverfügung Nr. 16/2006 liegt ab dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung auf die Dauer von 6 Wochen im Rathaus der Stadt Scheibenberg, Bauamt, während der allgemeinen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht aus.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen und das Straßenverzeichnis diesbezüglich zu ändern.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Widmung Nr. 17/2006 mit nachfolgend aufgeführten Eintragungen in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe zu:
 1. Der Parkplatz auf dem Turnhallenplatz wird als beschränkt öffentlicher Platz gewidmet.
 2. Baulastträger ist die Stadt Scheibenberg.
 3. Widmungsbeschränkungen werden nicht festgelegt.
 4. Der Parkplatz ist 9,16 m breit und 5,10 m tief und beinhaltet 4 Stellflächen. Der Parkplatz ist mit Betonpflaster angelegt und mit Betonborden eingefasst.
 5. Der Parkplatz liegt auf dem Flurstück Nr. 318 der Gemarkung Scheibenberg und grenzt mit der Südseite an die Grundstücksgrenze des Flurstückes Nr. 349 der Gemarkung Scheibenberg.
 6. Die auf Grund dieser Widmung ausgefertigte Eintragungsverfügung Nr. 17/2006 liegt ab dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung auf die Dauer von 6 Wochen im Rathaus der Stadt Scheibenberg, Bauamt, während der allgemeinen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht aus.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen und das Straßenbestandsverzeichnis zu ändern.

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 16. Oktober 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg billigt in seiner öffentlichen Sitzung am 16. Oktober 2006 den Vorentwurf des Flä-

chennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau (Stand 10/2006) mit Begründung. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durchgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vorentwurf öffentlich auszulegen. Gleichzeitig erfolgt die Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB. Die Behörden werden zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgefordert.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stellt das Jahresrechnungsergebnis der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2005 entsprechend den Jahresrechnungsunterlagen fest. Die im Haushaltsjahr 2005 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigungen nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt sind, hiermit nachträglich genehmigt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dünkel & Partner, Nürnberger Straße 147, 90762 Fürth (Bayern), mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Scheibenberg 2006.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt Hauptamtsleiterin Tuchscheerer mit dem Ausgleich des Haushaltsplanentwurfes der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2007 in der Fassung der Beschlussvorlage Nr. 48/2006, Fehlbeträge:

Verwaltungshaushalt:	16.000,00 Euro,
Vermögenshaushalt:	27.800,00 Euro.

Im Verwaltungshaushalt soll zum Ausgleich hauptsächlich die Position Werterhaltung in der kommunalen Wohnungswirtschaft reduziert werden. Über weitere notwendige Ausgleichsmaßnahmen soll Hauptamtsleiterin Tuchscheerer entscheiden. Gleiches trifft für den Vermögenshaushaltsausgleich zu.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, den so ausgeglichenen Haushaltsplanentwurf der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2007 entsprechend den relevanten Rechtsvorschriften auszulegen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, die ehemaligen Gewerberäume „Heidler“ in der Apotheke, Rudolf-Breitscheid-Straße 22 in Scheibenberg, zukünftig für öffentliche Zwecke zu nutzen. Die Anmietung durch Privatpersonen und Gewerbetreibende zu verschiedenen Feiern wird anheim gestellt. Der Stadtrat entscheidet darüber nach Antragstellung.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Stadtverwaltung, zwecks Möblierung und Anschaffung einer zweckmäßigen Kücheneinrichtung im Rahmen des Haushaltsplanes 2007 einen entsprechenden Ansatz vorzusehen.

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg legt fest, dass es 2006 keinen üblichen Weihnachtsmarkt geben wird. In der Stadt Scheibenberg wird ein Adventsprogramm veranstaltet. Je nach Angebot finden an den Adventssonntagen nachmittags, beginnend ab 16.00 Uhr bis zum Posaunenblasen, kulturelle Aktivitäten im Bereich der Kirchgasse statt.

Händler mit saisonal typischen Angeboten erhalten die Möglichkeit, ihre Waren feilzubieten. Das Adventsprogramm 2006 läuft organisatorisch unter der „Federführung“ des Kultur- und Sportausschusses der Stadt Scheibenberg. Dieser hat ebenso für die Moderation an den Veranstaltungsnachmittagen zu sorgen. Der letzte Markttag der Marktsaison 2006 findet am Sonnabend vor dem 1. Advent statt. Dabei wird den Händlern gemäß der relevanten Marktordnung der Stadt Scheibenberg die Möglichkeit eingeräumt, den Markttag bis in den Nachmittag hinein auszudehnen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag von Stadtrat Werner Gruß auf Ausscheiden aus seiner Stadtrats- und Ortschaftsratsstätigkeit aus persönlichen, hauptsächlich gesundheitlichen Gründen ab 1. November 2006 statt. Gemäß § 34 Absatz 2 SächsGemO rückt Andreas Josiger als nächste Ersatzperson in beiden Ehrenämtern nach.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, gemäß § 25 Nr. 3 VOB/A dem günstigsten Bieter, der Firma BAS GmbH & Co. KG Scheibenberg, den Zuschlag für die endgültige Fertigstellung der Straße „Am Abrahamstollen“ in Oberscheibe zum Bruttopreis von 33.426,98 Euro zu erteilen. Gleichzeitig soll in diesem Zusammenhang die endgültige Fertigstellung der Dorfstraße im Bereich Dorfstraße 17 B und 17 C erfolgen. Der Vorschlag des Planers zur Auftragsverweiterung der vorbezeichneten Maßnahme wird aufgegriffen. Das bedeutet eine Mengenerhöhung von 30 v. H. Die Firma BAS GmbH & Co. KG hat die abgegebenen Einzelpreise ebenfalls für die Erweiterung bestätigt, so dass die Gesamtkosten ca. 43.500,00 Euro für die endgültige Fertigstellung der Straße „Am Abrahamstollen“ und des Teilstückes der Dorfstraße betragen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Einreihung der Grundstücke in der Crottendorfer Straße Flurstück Nr. 376 und Flurstück Nr. 338 der Gemarkung Scheibenberg in die Hausnummerierungsordnung der Stadt Scheibenberg. Die Flurstücke erhalten ab sofort folgende postalische Anschrift:
 1. Flurstück Nr. 376, Gemarkung Scheibenberg
Crottendorfer Straße 12
Eigentümer Spedition und Gütertransport Wolf GmbH
 2. Flurstück Nr. 338, Gemarkung Scheibenberg
Crottendorfer Straße 11
Eigentümer Spedition und Gütertransport Wolf GmbH
 Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss dem Staatlichen Vermessungsamt Schwarzenberg zur Änderung der Flurkarte und dem Grundbuchamt Annaberg bekannt zu machen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt im Rahmen der Sanierung der Turnhalle in Scheibenberg einen Nachtrag zum Bauvertrag bezüglich der Erneuerung der Kellerfenster und der Reparatur vorhandener Fenster und des Simskastens zum Bruttopreis von 7.380,00 Euro, trotz dass sich damit voraussichtlich eine überplanmäßige Ausgabe ergibt. Diese soll durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage finanziert werden.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt zum Antrag des Stadtrates Langer zur Geschäftsordnung ab. Über den Vorschlag der Stadtverwaltung zur Beauftragung des Bauplanungsbüros Süß GmbH, Schwarzenberg, vom 28. September 2006 zu Voruntersuchungen und Variantenvergleichen zur Modernisierung des Wohngebäudes Crottendorfer Straße 3 in Scheibenberg zum Bruttopreis in Höhe von 3.744 Euro ist abzustimmen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt das Bauplanungsbüro Süß GmbH, Schwarzenberg, gemäß Angebot vom 28. September 2006 mit Voruntersuchungen und Variantenvergleichen zur Modernisierung des Wohngebäudes Crottendorfer Straße 3 in Scheibenberg zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 3.744 Euro.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg plädiert grundsätzlich für den Ankauf der Immobilie Rudolf-Breitscheid-Straße 41 in Scheibenberg, vormals Funktechnische Werke. Nach Kenntnisnahme vom Angebot des Grundstückseigentümers vom 4. Oktober 2006 ermächtigt der Stadtrat Bürgermeister Andersky mit weiterführenden Kaufverhandlungen, wobei ihm ein Handlungsspielraum zur Festlegung des Kaufpreises in Höhe von 15.000,00 bis 20.000,00 Euro gewährt wird.

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 20. November 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau

- Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestellt gemäß § 42 SächsGemO als Mitglied des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau: Stadtrat Härtel (Bürgerforum)
- Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestellt gemäß § 42 SächsGemO als Stellvertreter im Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau: Stadtrat Andreas Josiger (Bürgerforum)

Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg

- Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestellt gemäß § 42 SächsGemO zum Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses: Stadtrat Dr. Meyer (Bürgerforum)
- Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestellt gemäß § 42 SächsGemO als Stellvertreter für das Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses: Stadtrat Andreas Josiger (Bürgerforum)

Kultur- und Sportausschuss

- Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestellt gemäß § 43 SächsGemO als stellvertretendes Mitglied des Kultur- und Sportausschusses: Stadtrat Andreas Josiger (Bürgerforum)

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

- Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestellt gemäß § 43

SächsGemO als stellvertretendes Mitglied des Wirtschaftsförderungsausschusses:
Stadtrat Andreas Josiger (Bürgerforum)

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt in den Haushaltsplan 2007 der Stadt Scheibenberg die Planung zur Sanierung des Wohngebäudes Crottendorfer Straße 3 und die Planung und Baudurchführung zur Sanierung der Stützmauer an der B 101 am Grundstück Markt 2 aufzunehmen. Die beiden Maßnahmen sind durch Rücklagenentnahme zu finanzieren.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nimmt Kenntnis, dass zur ausgelegten Haushaltssatzung/-plan der Stadt Scheibenberg (Landkreis Annaberg) für das Jahr 2007 während der Zeit der öffentlichen Auslegung vom 25. Oktober 2006 bis einschließlich 3. November 2006 bzw. bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung keine Einwendungen, Anregungen, Hinweise und/oder Bedenken seitens der Einwohner und Abgabepflichtigen eingingen.

Pflege-Hotline Diakonie

Verbinden. Verstehen. Helfen.

Für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen bietet die sächsische Diakonie, der soziale Dienst der evangelischen Kirche, eine telefonische Beratung an. Diese Pflege-Hotline ist Montag bis Sonnabend von 6 bis 22 Uhr besetzt und unter der Nummer 0180/40804080 erreichbar. Ein Anruf kostet -unabhängig von der Länge des Gesprächs- 0,24 Euro aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.

Fragen rund um die Themen Pflege und Alter beantworten Ihnen kompetente und erfahrene Mitarbeiterinnen an der Pflege-Hotline Diakonie in Sachsen. Bei Bedarf kann die Vermittlung zu Diensten und Einrichtungen in eine gewünschte Region in Sachsen erfolgen.

Pflege-Hotline Diakonie 0180/40804080



Hexenfeuer am 30. April 2007 auf dem Sommerlagerplatz in Scheibenberg

Die Stadt Scheibenberg organisiert gemeinsam mit Vereinen zur Restebeseitigung der Orkanschäden „Kyrill“ am **30. April 2007, ab 19:00 Uhr** auf dem **Sommerlagerplatz** in **Scheibenberg** ein **Hexenfeuer**.

Brennmaterial kann zu folgenden Zeiten angeliefert werden:

23. April 2007 bis 26. April 2007, jeweils 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Hinweise, Allgemeine Verhaltensregeln und Maßnahmen bei ausgelösten Waldbrandwarnstufen

1. Hinweise und Allgemeine Verhaltensregeln

Waldbrandgefahrenklassen kennzeichnen die räumlichen Unterschiede der Brandgefährdung. Dabei ist die Waldbrandgefahrenklasse A für Gebiete mit einer sehr hohen Waldbrandgefahr, wie das Nord- und Nordostsächsische Tiefland, besonders charakteristisch. Der Vogtlandkreis und der Landkreis Zwickauer Land sind in die Waldbrandgefahrenklasse C (niedrigste Gefahrenklasse im Freistaat) eingestuft.

Die aktuelle Waldbrandgefährdung wird durch Waldbrandwarnstufen angezeigt. Diese sind wiederum ein Maß für die aktuelle Brandgefahr. Warnstufe I bedeutet Waldbrandgefahr, Stufe II erhöhte Brandgefahr und Stufe III hohe Waldbrandgefahr. Die Stufe IV wird in der Waldbrandgefahrenklasse C nur bei extremen Witterungsverhältnissen im Ausnahmefall ausgelöst.

Das Verfahren zur Berechnung der Waldbrandgefährdung basiert dabei auf dem korrelativen Zusammenhang zwischen Witterungsverlauf und Vegetationszustand einerseits und der Zünd- und Brennereitschaft andererseits. Für die Berechnung der gewärtig bestehenden Waldbrandgefährdung werden gemessene, für die Vorhersage der zu erwartenden Waldbrandgefährdung vorhergesagte meteorologische Daten des DWD verwendet.

Auch wenn keine Waldbrandwarnstufe (= Warnstufe 0) ausgelöst ist, gilt Paragraph 15 des SächsWaldG:

(1) Im Wald oder in einem Abstand von weniger als 100 m vom Wald darf außerhalb einer von der Forstbehörde errichteten oder genehmigten Feuerstelle nur mit Genehmigung der Forstbehörde Feuer angezündet und unterhalten oder offenes Licht gebraucht werden.

(2) Absatz 1 gilt nicht für

1. den Waldbesitzer und die Personen, die im Wald beschäftigt werden,
2. zur Jagdausübung Berechtigte,
3. Personen bei der Ausführung behördlich angeordneter oder genehmigter Arbeiten,
4. Besitzer auf ihrem Grundstück, sofern der Abstand des Feuers zum Wald mindestens 30 Meter beträgt,
5. das Anzünden oder Unterhalten von Feuer in einer Anlage, die bau- oder gewerberechtlich genehmigt wurde.

(3) Im Wald darf nicht geraucht werden. Dies gilt nicht für die im Absatz 2 Nr. 1 und 2 genannten Personen.

(4) Brennende und glimmende Gegenstände dürfen im Wald sowie im Abstand von weniger als 100 Meter vom Wald nicht wegwerfen oder sonst unvorsichtig gehandhabt werden.

Darüber hinaus ist im § 11 gleichen Gesetzes das Befahren von Waldwegen mit Motorfahrzeugen geregelt. Dies ist nicht Teil des Betretungsrechtes. Es bedarf unbeschadet eventuell erforderlicher Genehmigungen nach anderen Rechtsvorschriften der besonderen Erlaubnis des Waldbesitzers. Bei Waldwegen handelt es sich nicht um einen öffentlichen Verkehrsraum, das be-

deutet, dass sie auch nicht mit Verkehrszeichen gemäß StVO beschildert sein müssen. Waldsperrschilde nach der Waldsperrverordnung (grün-weiß), haben im Gegensatz zu einem Verkehrszeichen nach StVO keine konstitutive Wirkung, sondern weisen nur auf das bestehende Verbot hin. Wer den öffentlichen Verkehrsraum verlässt und einen im Walde liegenden Weg benutzt, trägt das Risiko im Sinne der billigenden Inkaufnahme, einen Waldweg unbefugt zu benutzen. Waldwege dienen als Rettungswege für Krankentransporte (Arbeitsunfälle, verunglückte Erholungssuchende ...), als Zugangswege bei Waldbränden und als Transportwege für Holz und den Waldeigentümer. Damit kommt das Abstellen eines PKWs auf einem Waldweg unter ganz oder teilweiser Inanspruchnahme des Fahrweges einem Verstoß gegen § 12 Abs. 1 Nr. 8 der StVO durchaus nahe. Verstöße gegen diese gesetzlichen Regelungen stellen eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 52 dieses Gesetzes dar und können mit einem Bußgeld bis 10 000 Euro geahndet werden.

Entsprechend des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen (SächsBRKKG) § 54 sind bei Waldbränden alle in der Nähe befindlichen geeigneten Personen unaufgefordert zur Hilfeleistung verpflichtet.

2. Maßnahmen

Waldbrandwarnstufe I

Erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht im Wald und in dessen Nähe. Das Rauchen durch Waldbesitzer, Forstbedienstete und Beschäftigte in der Forstwirtschaft sowie Jagdausübungsberechtigte ist nur in geschlossenen Fahrzeugen und Schutzhütten gestattet. Das Verbrennen von Reisig und das Anzünden und Unterhalten von Feuer durch Waldbesitzer im Wald zur Bekämpfung tierischer Forstschädlinge ist nicht mehr gestattet. Das Ausbringen von leicht brennbaren oder die Zündbereitschaft erhöhenden Chemikalien im Wald ist verboten. Schweißarbeiten, Arbeiten mit Trennschleifern usw. sind im Wald nur mit Genehmigung des Forstbezirkes möglich. Löschgeräte und -mittel sind bereitzuhalten.

Waldbrandwarnstufe II

Alle Maßnahmen wie bei Stufe I. Das genehmigte Befahren von Waldwegen mit Motorfahrzeugen bleibt beschränkt auf:

- Waldbesitzer
- die Durchführung genehmigter Arbeiten (generell beim Revierleiter anzumelden!)
- Jagdausübung

Öffentliche Grillplätze sind ab einer ausgelösten Warnstufe II gesperrt.

Waldbrandwarnstufe III und IV

Alle Maßnahmen wie bei Warnstufe I und II. Ab Warnstufe III können Parkplätze im Wald und Waldnähe gesperrt werden. Ab Warnstufe III können auch die erteilten Sondergenehmigungen zum Befahren von Forstwegen außer Kraft gesetzt werden, dies trifft nicht für Angehörige von Feuerwehren und die Wasserwirtschaft zu. Entsprechend § 13 SächsWaldG besteht die Möglichkeit der zeitweiligen Sperrung von Waldgebieten.

Oertel
Referent Forsthoheit



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.

Trink mr noch e Flascher! Wein holla diho - es muß ja nicht das Letzte sein ...

Das passte genau zum Jahresbericht von Hfrdn. Rebekka. Er orientierte sich diesmal am Jahrgangswein. Die halbe Flasche täglich, hatte es uns angetan. Wer machts? Wer hält durch?

Bitte zur nächsten Jahreshauptversammlung mit dem Ergebnis melden. Es wird vom Vorstand (die wissen noch gar nichts vom Glück dieser Spende) eine oder auch mehrere Flaschen Wein spendiert! Aber, Zeugen des täglichen Trankes müssen mitgebracht werden. Und wie war das? Hatten es sich unser Bürgermeister Hfrd. Wolfgang mit seiner Gattin Hfrdn. Ursula auch vorgenommen? Na da müsst ihr aber noch mehrmals zur Partnergemeinde Gundelfingen fahren, wegen des Vorrates.

Unsere „Neue“, die 1. Vorsitzende des Erzgebirgsvereins e.V. Dr. Gabriele Lorenz kam wie versprochen, pünktlich zu unserer Jahreshauptversammlung. Immer noch werden wir geführt, als einer der stärksten Zweigvereine. Auch strich sie in ihrer Begrüßung die Vorzüge unserer Bergstadt mit den Heimattraditionen heraus. Diese Pluspunkte zählen und erfreuen das Herz und geben Auftrieb für große und kleinere Aktivitäten.

Liebe Heimatfreunde, es ist wichtig, dass wir zusammenkommen und miteinander uns austauschen. Die Punkte der Tagesordnung wurden zügig abgearbeitet. So hatten wir noch genug Muße, uns das kurzweilige Programm in Sachen Unterhaltung präsentieren zu lassen. Es spielte uns Frank Richter (Foto) flott auf



und Bernd Richter (Venusberg) gab uns die passenden Einlagen zu Liedertexten und Gedichten. Eine Fülle von Poesie und Prosa wechselten ab. Ein Schneeschuhfahrer kam über das Parkett. Ein Bergmann, ein Hotelmanager stellte sich vor. Ein „Medizin-Berater“ mit seiner Hausapotheke und dem Allheilmittel: Nimm ein Schlückchen mehr, ließ nicht locker. Ob es nun der grüne Lauterer Tropfen oder der Hellbraune aus der Angelikawurzel war. Helfen taten sie alle und sollen es auch in Zukunft tun. Und Lachen sei so gesund, das praktizierten wir bei all diesen Einfällen reichlich.

Liebe Grüße und gute Besserung gaben wir für Gutta Kestner den beiden noch mit auf den Weg.

Die zweite Aktivität für den neuen Jahresbericht steht an: Sonnabend, 21. April 2007, Frühlingsspaziergang zum Aussichtsturm. 13.30 Uhr Treff an der Apotheke, 14.30 Uhr Historischer Bergbauvortrag von und mit Hfrd. Werner Neubert

Interessenten herzlich willkommen. Auch Fahrdienst möglich über Turmstübel 8911. Für heute und morgen und alle Tage lasst euch herzlich grüßen mit „Glück auf!“ U. Flath

Konzert der leisen Töne

Wer zu hören sein will, muss nicht immer laut sein. Entscheidend ist, was er zu sagen hat. Zum „Konzert der leisen Töne“ erklingen neben kammermusikalischen Tönen aus vier Jahrhunderten auch nachdenkliche Töne in Form eines Berichtes von der Romakirche in Rumänien. Aus der Mitte der in Rumänien permanent diskriminierten Roma heraus wächst in rasantem Tempo eine Kirche. Man macht sich keine Vorstellungen von der katastrophalen Situation der Roma und doch ist gerade diese Kirche für sie ein großes Hoffnungszeichen. Anliegen des Konzertes ist es, neben den Informationen von der Hilfsorganisation auch um finanzielle Mittel zu bitten. Der Aufbau einer geregelten Gemeindearbeit und die Ausbildung von Mitarbeitern für diese Kirche haben oberste Priorität. Wie viele Hilfen für Rumänien entstand 1991 innerhalb der Kirchgemeinde Lauterbach (b. Stolpen) auch diese Hilfsorganisation. Seit 2000 kümmert sie sich im Verein „projekt LEBEN“ gezielt um den Aufbau der Romakirche. Es lohnt sich also, das „Konzert der leisen Töne“ zu erleben, denn durch Ihre Zuwendung werden daraus Töne der Hoffnung unter den Roma - Christen in Rumänien.

Konzert der leisen Töne

in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Scheibenberg
Pfortelgasse 4

am 04. April 20:00 Uhr

Benefiz – Konzert
für die Rumänienhilfe Lauterbach

Aufbau
christlicher
Gemeindearbeit
unter den Roma
in Rumänien

Musik
Kurzgeschichten
Vortrag mit Dias

Eintritt frei!
Die Musiker bitten
um eine Spende
für die Rumänienhilfe
Lauterbach.

Bericht aus dem Kindergarten „Bergwichtel“

Fasching ist für unsere Bergwichtel ein besonderer Höhepunkt. Das Verkleiden als Zauberer, Cowboy, Prinzessin, Pippi Langstrumpf u.v.m. wird schon Wochen vorher unter den Kindern diskutiert. Wer möchte nicht mal die schönste Prinzessin aus dem Märchenland oder der tolle Cowboy aus dem Trickfilm seiner Traum wird in der Faschingszeit wahr und wenn auch nur für einige Stunden ... Der Tag war im Kiga viel zu schnell vorbei, in jedem Zimmer wurde etwas anderes angeboten. Angefangen von Disco über Bewegungsspiele bis hin zum Rollenspiel, was zum Kostüm passte.



Die „Füchse“ haben inzwischen ihre erste „Prüfung“ - die Vorschuluntersuchung - gemeistert und sind dem Schulbeginn ein großes Stück näher gekommen. Die damit verbundene Aufregung hat sich auch wieder gelegt ... Inzwischen freuen sie sich auf einen Besuch bei der Polizei in Annaberg. Dazu im nächsten Heft mehr.

Von unserem afrikanischen Freund Derek haben wir eine Ansichtskarte mit dankenden Worten für unsere Hilfe aus Ghana erhalten. Wir sind sehr gespannt, wann er wieder in Deutschland eintrifft und uns von seiner Heimat berichten wird. Außerdem wanderten einige Kinder nach Oberscheibe und überbrachten Glückwünsche zum Geburtstag an Frau Mroß. Sie nutzten die Gelegenheit und bestaunten dort die vielen Tiere, z.B. Hunde, Katzen, Hühner, Ziegen, Papageien, um nur einige zu nennen.

Wir freuen uns auf Ostern und wünschen allen ein frohes Fest.

Das Kiga-Team

ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER WALDBESITZER- VERBÄNDE e.V. - AGDW



Aufräumen nach Orkan Kyrill

Kabotageverbot befristet aufgehoben - Mehr Holzabfuhr möglich
Waldbesitzer begrüßen pragmatische Haltung des Bundesverkehrsministeriums

„Es ist uns gelungen, die Problematik des Abtransportes des Sturmholzes aus den betroffenen Gebieten zu vereinfachen. Ab sofort können auch die LKW-Kapazitäten von Speditionsunternehmen aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten und der Schweiz für den Holz-Transport genutzt werden. Dies ist ein Ergebnis von Gesprächen der Länder unter Beteiligung der Waldbesitzer mit dem Bundesverkehrsministerium. Das dabei von allen Beteiligten gezeigte Verständnis für die Situation der Forstbetriebe nach dem Orkan Kyrill ist vorbildlich“, sagte der Präsident der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände e.V. (AGDW), Michael Prinz zu Salm und lobte die Entscheidung des Bundesverkehrsministers Tiefensee.

Nachdem die erste öffentliche Aufregung über das Ausmaß der Schäden von Orkan Kyrill verflogen war, zeigten sich eine Vielzahl zu lösender praktischer Probleme zur Bewältigung der Sturmfolgen. Die AGDW hat sich frühzeitig zusammen mit ihren Landesverbänden darum bemüht, hier unbürokratische Regelungen zu schaffen bzw. die Aufarbeitung hemmende Vorschriften aufzuheben bzw. zu lockern. Konkret stand hier das sog. „Kabotageverbot“ im Weg. Unter Kabotage versteht man den von einem Unternehmer mit Sitz/Niederlassung in einem EU-Mitgliedsstaat durchgeführten gewerblichen Kraftverkehr innerhalb eines anderen EU-Mitgliedsstaates, ohne dort über einen Sitz/Niederlassung zu verfügen. Das „Kabotageverbot“ soll dabei einheimische Speditionsgewerbe für eine Übergangszeit vor Billigkonkurrenz aus den neuen EU-Mitgliedsländern, die nach dem 30.04. 2004 der EU beigetreten sind, schützen.

Da die Kapazitäten des einheimischen Speditionsgewerbes allerdings zur Bewältigung der angefallenen Holzmengen nicht ausreichten, war eine Aufhebung des Kabotageverbotes durch das Bundesverkehrsministerium zwingend erforderlich, und es ist sehr erfreulich, dass der Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung (BDL) dieser befristeten Aufhebung des Kabotageverbotes zugestimmt hat. Die Regelung ist zunächst auf 90 Tage befristet und gilt bis zum 15.06. 2007.

„Wie sich die Situation in den vom Orkan besonders betroffenen Ländern nach dem 15. Juni darstellen wird, bleibt abzuwarten. Entscheidend für unsere Waldbesitzer ist jetzt, dass das Holz schnellstmöglich abgefahren werden kann. Dies ist erforderlich, um weitere Schäden durch Borkenkäferbefall und andere Schadinsekten zu verhindern und das Holz durch eine lange Lagerung nicht zu entwerten,“ so Prinz Salm.

*Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin, Tel.: 030 - 3180 7923,
Fax: 030 - 3180 7924, info@AGDW.org - www.AGDW.org*

Mitglied des CEPF (Zentralverband der Europäischen Waldbesitzer) und der IFFA (Internationale Familien-Forstwirtschafts Allianz)

STAATSBETRIEB SACHSENFORST FORSTBEZIRK NEUDORF



Das Lebensministerium

Mitteilungen für Privatwaldbesitzer

Liebe Waldbesitzer, werte Waldbesucher,

nachdem der Orkan Kyrill zu Beginn dieses Jahres in vielen Wäldern erhebliche Schäden anrichtete, haben derzeit fast überall die Aufräumungsarbeiten begonnen. In vielen Gebieten sind einheimische Forstunternehmen mit der Beseitigung des Wurf- und Bruchholzes beschäftigt. Zur Unterstützung dabei werden Forstspezialmaschinen wie Harvester, Forwarder und Seilschlepper eingesetzt, ohne die vielerorts eine Beräumung der Waldflächen nicht möglich wäre. Sie tragen einen wichtigen Beitrag zur Arbeitssicherheit und Arbeitserleichterung bei.

Aufgrund des bisher milden Witterungsverlaufes und der somit vielerorts aufgeweichten Böden kann es jedoch an einigen Orten zu Schäden durch die Holzurückung an den Waldwegen kommen. Die drohende Borkenkäfergefahr erlaubt uns allerdings wenig Handlungsspielraum, sodass angefallenes Wurf- und Bruchholz so schnell wie möglich aus dem Wald gebracht werden muss. Der Forstbezirk Neudorf bittet aus diesem Grund alle Waldbesucher um Verständnis, dass es bis nach Beendigung der Aufräumungsarbeiten noch zu Beeinträchtigungen im Wald und auf den Waldwegen kommen kann.

Auch im Privatwald kommt die Behebung der Schäden gut voran. Viele Waldbesitzer sind auf ihren Waldflächen bereits selbst aktiv geworden und haben angefallenes Schadholz schon beseitigt. Können Baumstämme nicht gleich aus dem Wald gebracht werden, dann müssen sie unbedingt sofort mit dem Schälensein entrinde werden! So wird den Borkenkäfern der Brutraum entzogen. Frisches Brennholz möglichst nicht im Wald, sondern zu Hause lagern!

*Verbrennung von Reisig und Schlagabraum im Wald
- Wichtige Hinweise für Waldbesitzer*

Aus Forstschutzgründen sollte eine Beräumung des Holzes auf der Fläche möglichst bis Aststärke erfolgen, um einer Massenvermehrung von Buchdrucker, Kupferstecher und Rüsselkäfer (Forstschädlinge) vorzubeugen. Besonders Kupferstecher und Rüsselkäfer können bei einer Wiederbepflanzung zu erheblichen Schäden an jungen Pflanzen und Bäumen führen. Nachdem die Waldflächen vollständig von allem Wurf- und Bruchholz beseitigt wurden, sollte eine Verbrennung des verbleibenden Reisigmaterials besonders auf den Flächen erfolgen, wo im letzten Jahr bereits vermehrter Befall mit Kupferstecher aufgetreten ist. Dies ist deshalb wichtig, um das letzte bruttaugliche Material noch zu entfernen. Des Weiteren kann eine Verbrennung notwendig werden, um die Flächen für die nachfolgende Neuanpflanzung vorzubereiten und um einer möglichen Vermehrung von Mäusen vorzubeugen.

Bei der Verbrennung sollten allerdings ein paar wichtige Hinweise und Verhaltensregeln beachtet werden.

1. Vor dem Verbrennen müssen Sie Ihren zuständigen Revierleiter, die Rettungsleitstelle sowie die örtliche Gemeinde informieren.

2. Geben Sie bitte Ort, Zeitpunkt und Dauer der geplanten Verbrennung an.
3. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug.
4. Von der Feuerstelle ist ein Mindestabstand von 100 m zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen zu sichern.
5. Das Feuer ist während des Betriebes ständig zu beaufsichtigen. Am Ende sind Glutreste sorgfältig zu löschen.
6. Das Verbrennen ist ab der Waldbrandwarnstufe 1 untersagt! Über die aktuelle Waldbrandwarnstufe kann sich im Forstbezirk Neudorf oder im Internet unter www.forsten.sachsen.de informiert werden.

Nähere Informationen zum Verbrennen und zu allen weiteren Themen rund um den Wald erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Revierleiter oder im Forstbezirk Neudorf.

Sprechzeiten

Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr, Cottendorfer Straße 55, 09456 Sehmatal- Neudorf, Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr, Elterleiner Str. 4, 08358 Grünhain-Beierfeld, Revier Schwarzenberg, Frau Siewert, Tel.: 0173/3716500

Forstbezirk Neudorf, Abteilung Privat- und Körperschaftswald, Tel.: 0367341/4838- 0

Ihr Johannes Riedel
Abteilungsleiter Privat- und Körperschaftswald

Förderverein „Orgelpfeifen-Kids“ e.V.



Liebe Scheibenberger, liebe Kinder!

Nun wieder mal ein kurzer Beitrag von uns.

Natürlich wollen wir auch in diesem Jahr einiges für die Kinder auf die Beine stellen. Der Spielplatz im Stadtpark soll fertig gestellt werden und auch Veranstaltungen soll es wieder geben. Der Höhepunkt soll das Kinderfest im Juni werden. Das Thema ist dieses Jahr „Pirat“. Dafür ist noch viel vorzubereiten und wir sind nicht mehr viel Mitstreiter. Deshalb bitten wir um Mithilfe für diese Veranstaltung. Alle die uns helfen möchten, laden wir sehr herzlich am Montag, dem 16.04.2007 um 20.00 Uhr in unsere Vereinsräume in der Rudolf-Breitscheid-Straße ein. Dort wollen wir Ideen austauschen, einen Plan zusammenstellen und schon die ersten Handgriffe in der Vorbereitung machen.

Jeder ist mit seiner Idee willkommen.

Wir hoffen, dass es wieder ein schönes Fest für die Kinder wird, und freuen uns auf Euch!

Eure Orgelpfeifen-Kids

Verschiebung Entsorgungstouren anlässlich der Feiertage 2007

Entsorgung der grauen und braunen Tonne im Landkreis (Städtereinigung Annaberg)

06.04.2007 Karfreitag wird am 05.04.2007 vorgefahren
09.04.2007 Ostermontag wird am 10.04.2007 vorgefahren
01.05.2007 Maifeiertag wird am 30.04.2007 vorgefahren

Entsorgung der gelben Tonne im Landkreis (Fa. Grübler)

06.04.2007 Karfreitag Entsorgung am 05.04.2007
09.04.2007 Ostermontag Entsorgung am 10./11.04.2007
01.05.2007 Maifeiertag fällt ersatzlos aus



Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Stadtverwaltung Scheibenberg, 15. März 2007
Hauptamt

Schadstoffsammlung Frühjahr 2007 (Giftmobil)

Bitte vormerken!

Hinweise für die Frühjahrs-Schadstoffsammlung 2007:

Angenommen werden:

Knopfzellen, Trockenbatterien,
Säuren, Laugen, Fotochemikalien,
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
quecksilberhaltige Glas- und Keramikabfälle,
Altmedikamente,
sortenreine Lösungsmittel, Altlacke- und -farben,
Leim- und Klebemittel,
Holzschutzmittel,
Spraydosen,
Altöle,
Haushaltschemikalien, wie Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Von diesen Stoffen werden bis zu dreißig Kilogramm bzw. Liter angenommen. Die Stoffe sollten möglichst in ihrer ursprünglichen Verpackung abgegeben oder gekennzeichnet werden, um die Zuordnung zu erleichtern. Reste bitte nicht zusammenschütten, da dann chemische Reaktionen eintreten können. Völlig leere Behälter können über den Hausmüll (Restabfall) entsorgt werden. Um Gefährdungen auszuschließen, dürfen vorgenannte schadstoffhaltige Abfälle nicht an der vorgesehenen Haltestelle des Schadstoffmobils abgestellt werden, sondern sind den Mitarbeitern des jeweiligen Entsorgungsunternehmens direkt am Schadstoffmobil zu übergeben!

Nicht angenommen werden: Feuerwerkskörper, Sprengstoffe, Munition, Druckgasflaschen (außer Spraydosen), asbesthaltige Stoffe, Dachpappe, Kühl- und Gefriergeräte, sonstige Elektrogeräte, Sperrmüll, Altreifen, Schläuche, Filme, Kfz-Teile.

Nutzen Sie das Giftmobil am Mittwoch, den 16. Mai 2007

in Scheibenberg
in Oberscheibe

- von 13:15 bis 14:45 Uhr Postplatz
- von 12:30 bis 13:00 Uhr Dorfplatz
gegenüber dem Feuerwehrdepot



Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

*Lobe den Herrn,
meine Seele,
und vergiss nicht,
was er dir
Gutes getan hat*

Psalm 103,2

Wir durften das seltene Fest der

diamantenen Hochzeit

feiern.

Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche Blumen und Geschenke möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Unser Dank gilt auch Herrn Pfarrer Lißke i.R., Kantor Mäuser mit Begleitung, Herrn Bürgermeister Andersky und dem Ortschaftsrat Oberscheibe.

Erna und Horst Neumann
Oberscheibe, Februar 2007

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 16. April 2007

Bauausschusssitzung Mittwoch, 18. April 2007

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, 11. April 2007

19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau

April
2007

Chronologie der Einsätze unserer Wehr im Jahr 2006

Tag	Einsätze	Gegenstand des Einsatzes	Kameraden	h
01.01.	1	Austritt von Gülle in Schlettau	22	306
10.02-11.02.	4	Schneeberäumung an mehreren Objekten	35	279
26.02.	1	Brand bei Takata, Elterlein/Wehr kam nicht zum Einsatz	8	8
29.03.	1	Brand bei S&W Wohn-Holz GmbH	15	37
01.05.	2	Brände Sommerlagerplatz u. Gartenanlage	13	28
10.05.	1	Ölspur B 101	9	27
20.05.	2	Sturmschäden B 101 und Berg	13	13
23.07.	3	Unwetterschäden an verschiedenen Stellen	16	32
11.08.	1	Verkehrsunfall Plus-Einfahrt - ein Toter	4	4
21.08.	1	Ölspur	6	6
27.10.	1	Verkehrsunfall Nähe ehem. Kalkwerk	11	22
	<u>18</u>			<u>762</u>

Bestimmung der Einsätze

Einsätze

- Brände	4
Technische Hilfeleistungen	
- Verkehrsunfälle	2
- Ölsuren	2
- Unwetter	9
- Havarien (Gülle)	1
	<u>18</u>

Köhler
Pressewart

Danke

*Nachdem wir Abschied von unserem
lieben Vati, Opa und Großvater*

Paul Troll *21.01.21 +02.02.07

genommen haben, möchten wir von Herzen bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Herrn SR Dr. Klemm, Herrn Köhler und dem Bestattungsdienst Johannes Mann Danke sagen.

In stillem Gedenken Tochter Gabi mit Andreas, Enkel René mit Heidi, Urenkel Jenny, im Namen aller Angehöriger.

Scheibenberg, Februar 2007

Datum	Veranstaltung	Ort / Veranstalter
Bergstadt Scheibenberg		
Mi. und Do.	Kinderklöppeln und Erwachsenenklöppeln	Klöppel-Hutzenstube Silberstraße 47, L. Neubert
jeden 3. Do.	Versammlung	Café zur Schmiede, Frohnau Annabg. Münzfreunde e.V.
01.04.	Konfirmation Kirchgemeindehaus	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
01.04.-30.04.	Vorbesichtigung für die Kunstmesse in Halle	Galerie Ray's ART Elterleiner Straße 12
ab 01.04.	Workshop „Aktplastiken aus Beton“	Galerie Ray's ART Elterleiner Straße 12
05.04.	Osterfeier	Kindergarten „Bergwichtel“ Scheibenberg
06.04.	Abendmahlsgottesdienst: Liturgischer Gottesdienst	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
08.04.	Ostermette und Festgottesdienst	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
09.04.	Festgottesdienst	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
09.04.-15.04.	Reitfreizeit für Mädchen Alter: 12 – 14 Jahre	Begegnungs- und Bildungsstätte Scheibenberg
15.04.	Jubelkonfirmation Kirche	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
16.04.-20.04.	Bibelwoche	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
23.04.-27.04.	Ich bin völlig leer - Umgang mit Stress ...	Begegnungs- und Bildungsstätte Scheibenberg
jeden 4. Freitag	Clubabend (Blockhütte Sommerlagerplatz)	MC Scheibenberg im AVD e.V.
24.04.-28.04.	Jesus House (Elterlein und Scheibenberg)	Ev.-Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
30.04.	Maibaumaufstellen Marktkreuz	Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e.V.
Stadt Schlettau		
09.04.	Ostermontagsmatinee im Rittersaal-11.00 Uhr	Schloss Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau
19.04.	„Stress und Stressbewältigung“ Rittersaal-19.30 Uhr	Schloss Schlettau, Förderverein e.V. Schloß Schlettau



DRK-Blutspendedienst Sachsen

Aufruf zur Blutspende

Wenn zu dieser, wie zu jeder anderen Blutspendeaktion der Woche nur fünf Spender mehr kommen als sonst, bedeutet das 60 zusätzliche Blutkonserven. Damit können viele Operationen abgesichert werden.

Auf 100 Einwohner kommen jährlich in Sachsen nur sechs Blutspenden. Dennoch erwartet jeder Mensch im Notfall sofortige Hilfe. Blut steht für die Patienten natürlich nur in dem Umfang zur Verfügung, wie es gespendet wird, und das ist oft zu wenig. Im letzten Jahr ging die Zahl der Blutspenden in einigen Regionen sogar zurück. Dadurch gab es immer wieder Versorgungsprobleme. Zwar wird die Notversorgung in jedem Fall abgesichert, geplante Operationen müssen bei Engpässen aber unter Umständen verschoben werden. Das ist eine große, vor allem psychische Belastung für die betroffenen Patienten.

Wer kann helfen? Im Alter zwischen 18 und 60 Jahren kann man sich als Erstspender in die Reihen der uneigennütigen Lebensretter einreihen. Die medizinische Eignung prüft ein Arzt vor der Spende. Niemand braucht deshalb Angst vor dem „Aderlass“ zu haben. Mitbringen braucht man nur den Personalausweis und den Willen zu helfen. Unter www.blutspende.de können alle geplanten Spendertermine für die nächsten 12 Wochen abgerufen werden.

Bitte kommen Sie zur nächsten Blutspendeaktion in Scheibenberg.

Mittwoch, 25.04.2007

14.30 -18.30 Uhr

Arztpraxis, Dr. Klemm, Elterleiner Str. 3

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

SÄCHSISCHES LANDESKURATORIUM LÄNDLICHER RAUM e.V.



Kurze Straße 8 - 01920 Nebelschütz OT Miltitz
Öffentlichkeitsarbeit

Zum Jubiläum Kultur querbeet, ländliches Markttreiben und großer Festumzug | Bewerbungen zur Beteiligung am 10. Sächsischen Landeserntedankfest in Frankenberg noch möglich

Ein Jubiläum erlebt in diesem Jahr das Sächsische Landeserntedankfest. Vom 21. bis 23. September 2007 wird es zum zehnten Mal stattfinden. Gastgeber ist die Stadt Frankenberg im Landkreis Mittweida, vor den Toren von Chemnitz gelegen. Gemeinsam mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) organisiert sie die Jubiläumsveranstaltung, wobei sie von den Kirchen vor Ort, von Behörden, Institutionen, Vereinen und Verbänden aus dem ländlichen Raum, der Stadt und der Region tatkräftig unterstützt werden. Sachsens größtes Erntedankfest hat sich, auch dank der Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, zu einer traditionsreichen Veranstaltung entwickelt und ist Spiegelbild der Leistungen der Menschen aus dem ländlichen Raum.

Zum Landeserntedankfest gehört selbstverständlich ein großes und abwechslungsreiches Kulturprogramm. Deshalb sind alle, die kulturell und musikalisch etwas zu bieten haben, aufgerufen, sich zur Teilnahme am Landeserntedankfest zu bewerben. Neben größeren Ensembles wie dem Polizeiorchester Sachsen können sich Laienensembles und -chöre, Tanz- und Gesangsgruppen, Artisten und Künstler aus Frankenberg und Umgebung, ja aus dem gesamten Freistaat auf den Bühnen vor großem Publikum präsentieren. Auch findet im Rahmen des Landeserntedankfestes wieder der Wettbewerb „Krone der Blasmusik“ des Sächsischen Blasmusikverbandes e.V. (SBMV) statt. 2006 in Königsbrück konnte sich die sorbische Blaskapelle „Horjany“ den Titel sichern. Wer wird wohl in diesem Jahr die Krone erspielen?

Der traditionell zum Landeserntedankfest gehörende große Bauern- und Handwerkermarkt trägt sicherlich dazu bei, dass die Jubiläumsveranstaltung eine besondere wird. Damit das Markttreiben abwechslungsreich, attraktiv, bunt und interessant wird, sind Bauern, Direktvermarkter, Handwerker, Händler sowie regionale und überregionale Verbände und Vereine aus dem gesamten Freistaat Sachsen aufgefordert, sich zum großen Bauern- und Handwerkermarkt zu bewerben, denn der Markt lebt nicht nur durch die Gäste.

Ein Riesenspektakel wird bestimmt auch der geplante Festumzug am Sonntag sein. Hier soll die Landwirtschaft vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert präsentiert werden. Bauern und traditionelle Handwerker wie zum Beispiel Müller, Bäcker und Fleischer sollen durch die Straßen der Stadt ziehen. Auf einer Wegstrecke von 3,8 Kilometern erleben die Besucher das Leben auf dem Land, die Kleingärtner und Kleintierzüchter, die Jagd- und Forstwirtschaft und vieles mehr. Für jeden soll etwas dabei sein - deshalb sind alle aufgefordert, sich mit ihren Ideen einzubringen.

Die Bewerbungsbögen für das Kulturprogramm, die „Krone der Blasmusik“, den Bauern- und Handwerkermarkt sowie den Festumzug können auf den Internetseiten der Stadt Frankenberg (www.frankenberg-sachsen.de), des SLK (www.slk-miltitz.de, Menüpunkt Landeserntedankfest, dann Downloads) und des SBMV (www.blasmusik-sachsen.de) abgerufen werden. Wo die Bewerbung einzureichen ist, steht auf dem jeweiligen Bogen. Bei Fragen stehen Beate Zimmermann in der Stadtverwaltung Frankenberg unter Telefon 037206/641-20 sowie Dirk Raffé vom Sächsischen Landeskuratorium unter 035796/971-20 gern zur Verfügung.

Dirk Raffé

Öffentlichkeitsarbeit



Traditionelle und gleichzeitig musikalische Handwerker und vieles mehr können die Gäste des 10. Sächsischen Landeserntedankfestes in Frankenberg zum großen Bauern- und Handwerkermarkt erleben, so wie hier 2006 in Königsbrück.



Vorinformation



145 Jahre Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg

Wir feiern vom
24. - 26. August 2007

Auf regen Besuch freut sich
ihre Feuerwehr Scheibenberg

Schmidt Mineralöle  Agip



WOLF GmbH
Spedition u. Gütertransport
SCHEIBENBERG

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky
Tel. 037349/6630, Tel. - privat 037349/8419,
e-mail. buergermeister@scheibenberg.de
www.scheibenberg.de

Layout und Satz: Werbefritzen (Jens Löttsch und Mark Schmidt)
Kupferstraße 18 - 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/66412, www.werbefritzen.de
info@werbefritzen.de

Druck: Druckerei Matthes
Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/34546, druckereimatthes@t-online.de

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.